

1. Fachkongress Ambulante Palliativversorgung

Ambulante Palliativversorgung =/? SAPV
Eine Standortbestimmung



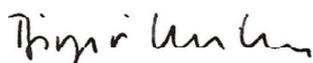
Montag, 28. Juni 2010
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

Arbeitsgemeinschaft SAPV (AG SAPV)
eine bundesweite Initiative von
DGP, DHPV und IG SAPV

Vorwort

Mit der Einführung der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) hat der Gesetzgeber im Jahre 2007 große Chancen für einen flächendeckenden Ausbau der ambulanten Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland eröffnet. Die Umsetzung nimmt jedoch weit mehr Zeit in Anspruch als dies vor allem aus Sicht der Patientinnen und Patienten wünschenswert sein kann; von einer Flächendeckung sind wir auch fast drei Jahre nach ihrer Einführung weit entfernt. Wir alle haben eine gemeinsame Verantwortung dafür, dass SAPV in enger Verbindung mit der Allgemeinen Palliativversorgung in naher Zukunft erfolgreich umgesetzt wird. Aber unser Weg scheint noch weit. Noch längst sind wir nicht dort, wo wir sein wollen. Wo stehen wir heute? Und wo geht es hin?

Auf dem **1. Fachkongress Ambulante Palliativversorgung** wollen wir hierzu mit herausragenden Referenten diskutieren, Erwartungen formulieren, Probleme und Lösungsmöglichkeiten herausarbeiten und abschließend gemeinsam erörtern, wie es am besten gelingen kann, die SAPV in enger Verknüpfung mit den Strukturen der allgemeinen Palliativversorgung in der Zukunft erfolgreich umzusetzen.



Dr. Birgit Weihrauch
Vorsitzende des DHPV



Thomas Sitte
Sprecher der IG-SAPV



Prof. Dr. Christof Müller-Busch
Präsident der DGP



Programmmentwurf

Moderation: Dr. Eva Kalbheim, Dt. Krebshilfe
angefragt

9:00 Uhr **Anreise**
Kaffee und kalte Getränke

9:30-9:45 **Grußworte**
Prof. Dr. Christof Müller-Busch
Präsident der DGP
Thomas Sitte,
Schmerz & Palliativzentrum Fulda, Sprecher der IG SAPV
Dr. Birgit Weihrauch
Staatsrätin a.D., Vorsitzende des DHPV

SAPV – Was erwarten wir?

9:45-11:00 Dr. Philipp Rösler,
Bundesminister für Gesundheit
angefragt
Wolfgang Zöllner, MdB
Patientenbeauftragter der Bundesregierung
Ines Nowack,
Betroffene Mutter
Prof. Dr. Reimer Gronemeyer,
Institut für Soziologie der Justus-Liebig-Universität Gießen
angefragt

11:00-11:20 **Kaffeepause**

SAPV – Wie lösen wir die Erwartungen ein?

11:20-13:00 **Podiumsdiskussion:**
Dr. Rainer Hess,
Vorsitzender Gemeinsamer Bundesausschuss
Dr. Carl-Heinz Müller,
Vorstand Kassenärztliche Bundesvereinigung
Prof. Dr. Christof Müller-Busch,
Präsident der DGP
Thomas Sitte
Schmerz & Palliativzentrum Fulda, Sprecher der IG SAPV
Dr. Birgit Weihrauch
Staatsrätin a.D., Vorsitzende DHPV
Vertreter des Deutschen Pflegerates
Vertreter einer Kasse, N.N.

13:00-14:00 **Mittagspause**

14:00-15:30 **Workshops**



Umsetzung der SAPV – Was ist zu tun?

15:30-16:45 Podiumsdiskussion

Dr. Sandra Carius,
Gemeinsamer Bundesausschuss
angefragt

Thomas Montag,
Pflegeteamleiter im Zentrum f. Palliativmedizin an der Uniklinik Köln, Sprecher der Sek-
tion Pflege und Vorstandsmitglied der DGP

Gerd Nettekoven
Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krebshilfe
angefragt

Thomas Sitte,
Schmerz & Palliativzentrum Fulda, Sprecher der IG SAPV

Cornelia Prüfer-Storcks,
Vorstandsmitglied AOK Rheinland/Hamburg

Dr. Birgit Wehrauch,
Staatsrätin a.D., Vorsitzende DHPV

Prof. Dr. med. Boris Zernikow,
Lehrstuhlinhaber für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin an der
Universität Witten/Herdecke

16:45-17:00 Schlusswort

Prof. Dr. Christof Müller-Busch
Präsident der DGP

Thomas Sitte,
Schmerz & Palliativzentrum Fulda, Sprecher der IG SAPV

Dr. Birgit Wehrauch
Staatsrätin a.D., Vorsitzende des DHPV

Workshops

Workshop 1 – Rechtliche Aspekte der SAPV – Recht oder Unrecht?

Prof. Dr. Christof Müller-Busch, Moderation
ehem. leitender Arzt Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Präsident der DGP

Dr. jur. Peter Holtappels, Impulsreferat
Rechtsanwalt Hamburg

Klaus Ruberg, Impulsreferat
Fachapotheker, Kronen-Apotheke M.Marxen, Wesseling

Workshop 2 – Wirtschaftliche Aspekte in der SAPV – Was kostet SAPV?

Dr. Erich Rösch, Moderation
Geschäftsführer des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbands e.V., geschäftsführender Vorstand
des DHPV

Dr. Hubert Schindler, Impulsreferat
Verband der Ersatzkassen, Abteilung Gesundheit, e.V., Berlin

Dr. Bernd Sittig, Impulsreferat
Leiter des Bereiches Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin am Medizinischen Versor-
gungszentrum Buntenscamp

Workshop 3 – AAPV und SAPV – Definition, Verhältnis und Entwicklung in Deutschland

Dr. Birgit Weihrauch, Moderation
Staatsrätin a.D., Vorsitzende DHPV

Dr. Carl-Heinz Müller, Impulsreferat
Vorstand Kassenärztliche Bundesvereinigung

Dr. med. Matthias Thöns, Impulsreferat
Anästhesist, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Witten

Workshop 4 – Koordination und Case Management – Netzwerke bilden und in Teams arbeiten

Thomas Montag, Moderation
Pflegeteamleiter im Zentrum f. Palliativmedizin an der Uniklinik Köln, Sprecher der Sektion Pflege und
Vorstandsmitglied der DGP

Andreas Müller, Impulsreferat
Leiter spezialisierte ambulante Palliativversorgung, Universitätsklinikum „Carl Gustav Carus“ Dresden
Prof. Dr. Michael Wissert, Impulsreferat
Professor f. Soziale Arbeit a. d. Hochschule Ravensburg-Weingarten

Workshop 5 – Dokumentation und Qualitätsmanagement – Grenzen und Möglichkeiten

Dr. Eckhard Eichner, Moderation
Oberarzt Klinik f. Anästhesiologie u. Operative Intensivmedizin u. Leitender Arzt des Interdisziplinären
Zentrums f. palliative Versorgung d. Klinikums Augsburg

Tobias Hartz, Impulsreferat
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Cornelia Prüfer-Storcks, Impulsreferat
Vorstandsmitglied AOK Rheinland/Hamburg

Workshop 6 – Die Bedeutung des Ehrenamts in der SAPV

Dirk Blümke, Moderation
Referatsleiter Malteser Hospizarbeit, Köln

Kerstin Kurzke, & Ehrenamtliche, gemeinsames Impulsreferat
Kordinatorin des Malteser Hospiz- u. Palliativberatungsdienstes Berlin

Prof. Dr. Werner Schneider, Impulsreferat
Professor f. Soziologie/Sozialkunde a. d. Universität Augsburg

Workshop 7 – Praktische Fragen zu der täglichen Arbeit des Teams

Dr. Maja Falckenberg, Moderation
Schmerzambulanz Alten Eichen, Hamburg

Paul Herrlein MA, Impulsreferat
Geschäftsführer, St. Jakobus Hospiz Saarbrücken

Markus Müller, Impulsreferat
Teamleiter des SAPV-Teams Alten Eichen, Hamburg